

## Webinarserie: Textilindustrie und Klimawandel

Während bei der Herstellung eines einzelnen T-Shirts nur wenig THG-Emissionen entstehen, verursacht die Textilindustrie global ca. 10 Prozent der klimaschädlichen Emissionen und damit mehr als die Seeschifffahrt und alle internationalen Flüge zusammengenommen. Gleichzeitig ist die Industrie selbst von Klimarisiken betroffen – darunter physische Risiken wie Trockenheit beim Baumwollanbau oder Überschwemmungen in Produktionsländern wie Bangladesch, ebenso wie Risiken, die im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft stehen (sog. Transitionsrisiken). Beispiele hierfür sind die Bepreisung fossiler Energieträger oder aber die für 2022 angekündigte EU Strategy on Textiles, die den Übergang zu einer klimaneutralen, kreislauforientierten Textilwirtschaft unterstützen soll.

Als Antwort auf die genannten Herausforderungen hat die Fashion Industry Charter for Climate Action der VN-Klimarahmenkonvention im Jahr 2020 das **Climate Action Playbook** für die Textil- und Bekleidungsbranche veröffentlicht. Das Charter verfolgt das Ziel, bis spätestens 2050 Netto-Null-Emissionen in der gesamten Branche zu erreichen.

Um Ihnen und Ihrem Unternehmen einen ersten Überblick zur Bedeutung des Klimawandels für die Textilindustrie, zur Bilanzierung von THG-Emissionen, ebenso wie zu geeigneten Reduktionsmaßnahmen zu geben, veranstaltet die GIZ im Rahmen des Bündnis für nachhaltige Textilien und der Business Scouts for Development im Auftrag des BMZ und in Zusammenarbeit mit der Fashion Industry Charter for Climate Action und dem Ostasiatischen Verein (OAV) vierteilige Webinarserie, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen möchten. Die Webinare werden vom Öko-Institut e.V. organisiert und durchgeführt. Im Folgenden finden Sie weiterführende Informationen zu den insgesamt 4 Modulen und deren Inhalten.

An folgenden Terminen finden die vier Veranstaltungen statt:

- 29.03., 09 – 11 Uhr: **Bedeutung von Treibhausgasemissionen und Klimawandel für Unternehmen**
- 05.04., 09 – 11 Uhr: **Klimarisiken für Unternehmen**
- 03.05., 09 – 11 Uhr: **Erfassung von THG Emissionen für Unternehmen**
- 12.05., 09 – 11 Uhr: **Reduktion von THG Emissionen für Unternehmen**

## Programm

### Modul 1: Bedeutung von Treibhausgasemissionen und Klimawandel für Unternehmen

Im 1. Modul wird der Frage nachgegangen, weshalb Treibhausgasemissionen und der Klimawandel für die Textilindustrie wichtig sind, d.h. warum Sie und Ihr Unternehmen sich überhaupt mit diesem Thema auseinandersetzen sollten. Den Schwerpunkt dieses Moduls bilden dann die Anforderungen bestehender gesetzlicher Regelungen, wie bspw. die des Lieferkettengesetzes, sowie weitere zu erwartende Regulierungen insbesondere auf Ebene der EU, die voraussichtlich auch die Textilindustrie betreffen werden. **(29. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr)**

*Input 1: Einführung - Der Beitrag der Textilindustrie zum Klimawandel und damit verbundene regulatorische Risiken*

- Vorstellung der Fashion Charter
- Überblick Wissenstand Beitrag der Textilindustrie zum Klimawandel
- Überblick Hot Spots im Lifecycle von Textilprodukten
- Trends in der Textilindustrie und politische Prozesse, die Veränderungen in der Branche adressieren

*Input 2: Was hat das deutsche Lieferkettengesetz mit Klimaschutz zu tun?*

- Inwiefern beinhaltet das Gesetz Fragen des Klimaschutzes?
- Was ist mit Sorgfaltspflichten gemeint?
- Wer kontrolliert die Einhaltung und was muss ich berichten?
- Welchem Klagerisiko ist mein Unternehmen ausgesetzt?
- Wo bekomme ich Unterstützung?

*Input 3: Weitere relevante bestehende und zu erwartende Regulierung insbesondere der EU*

- Berichterstattungspflichten (CSR-Richtlinie)
- Europäischer Grüner Deal (Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft (CEAP), EU Strategie für nachhaltige Textilien)
- Sustainable Product Policy und Öko-Design
- Übergreifende Regulierungen mit möglichen indirekten Auswirkungen: Emissionshandel, EU-Taxonomie

### Modul 2: Klimarisiken für Unternehmen

Im 2. Modul wird es um die Risiken des Klimawandels für Ihr Unternehmen gehen. Nach einer kurzen Einführung zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Textilindustrie, wird es einen Input zu bestehenden Tools für die Erfassung Ihrer Klimarisiken und einen Weiteren zu möglichen

Anpassungsmaßnahmen geben. Nach den Inputs bekommen Sie jeweils die Gelegenheit selbst eines der Tools auszuprobieren und im Anschluss mit den anderen Teilnehmer:innen zu diskutieren. **(05. April 2022, 09:00 - 11:00 Uhr)**

*Input 1: Einführung – Auswirkungen des Klimawandels auf die Textilindustrie*

*Input 2: Identifizierung der eigenen Klimarisiken – Vorstellung von Leitfäden und Tools*

- Climate Expert
- Klimacheck
- Climate-Risk Mate

*Input 3: Anpassungsmaßnahmen*

- Überblick zu Anpassungsmaßnahmen in unterschiedlichen Sektoren
- Beispiele für Anpassungsmaßnahmen im Textilsektor
- Zielkonflikte zwischen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Nachhaltigkeitszielen?

### **Modul 3: Erfassung von THG-Emissionen für Unternehmen**

Das 3. Modul führt Sie in die Erfassung und Bilanzierung von THG-Emissionen ein. Hierzu wird als zentrales Dokument zuerst das Climate Action Playbook vorgestellt. Darauf folgt dann die Darstellung verschiedener Tools zur Erfassung Ihrer Emissionen mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen. Im Anschluss daran bekommen Sie noch die Gelegenheit die Tools auszuprobieren und Ihre Erfahrungen zu diskutieren. **(03. Mai 2022, 09:00 - 11:00 Uhr)**

*Input 1: Einführung - Das Playbook der Fashion Industry Charter for Climate Action der UN*

- Klimaschutzcharta der Modeindustrie
- Ziele des Handbuches

Wobei hilft mir das Handbuch und was kann das Handbuch nicht leisten?

*Input 2: Erfassung der eigenen THG-Emissionen – Vorstellung von Tools*

- Welche Daten muss ich in meinem Unternehmen erfassen?
- Welche Daten brauche ich von Lieferanten, um THG-Emissionen in der Lieferkette zu kalkulieren?
- Welche Tools und Datenbanken kann ich nutzen?
- Welcher Aufwand ist damit verbunden und welche unterschiedlichen Ambitionsniveaus haben die jeweiligen Tools?

## **Modul 4: Reduktion von THG-Emissionen für Unternehmen**

Im 4. Modul wird es um die zentrale Frage gehen, wie Ihr Unternehmen seine THG-Emissionen reduzieren kann. Es werden zum einen Maßnahmen vorgestellt, die bei der Produktion ansetzen, wie beispielsweise der Einsatz von Erneuerbaren Energien. Zum anderen geht es um Maßnahmen innerhalb Ihres Unternehmens, die von Anpassungen im Produktdesign bis hin zu ganz neuen Geschäftsmodellen reichen können. Den Abschluss bildet ein Überblick zu bereits bestehenden Initiativen und Projekten. *(12. Mai 2022, 09:00 - 11:00 Uhr)*

### *Input 1: Genereller Überblick zu Zielen und Ansatzpunkten in der Textilproduktion*

- Kurze Einführung in die Fashion Industry Charter for Climate Action der VN-Klimarahmenkonvention
- Ansatzpunkte zur Reduktion von THG-Emissionen auf unterschiedlichen Ebenen:
  - im eigenen Unternehmen
  - in der Lieferkette
  - Unternehmensebene versus Produktebene (Design) / emissionsärmere Geschäftsmodelle

### *Input 2: Beispiele für Maßnahmen*

- Einsteigermaßnahmen
- Anspruchsvollere Maßnahmen
- Informationsangebote und Leitfäden

### *Input 3: Unterstützungsmöglichkeiten*

- Bestehende Projekte und Initiativen
- Finanzielle Unterstützung